

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed in white text on a red square background.

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**SPD-Fraktion der Gemeindevertretung**  
**Ortsverein Reichelsheim (Odenwald)**  
@: [fraktion@spd-reichelsheim-odw.de](mailto:fraktion@spd-reichelsheim-odw.de)

SPD Fraktion Reichelsheim, Birkenhag 4, 64385 Reichelsheim

An den Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Jürgen Göttmann  
64385 Reichelsheim

Kirsten Krämer, Fraktionsvorsitzende  
Birkenhag 4  
64385 Reichelsheim (Odw)  
Telefon: (06164) 54417  
Handy: (0171) 1574288  
E-Mail: [km.kraemer@yahoo.de](mailto:km.kraemer@yahoo.de)  
Internet: [www.spd-reichelsheim-odw.de](http://www.spd-reichelsheim-odw.de)

Reichelsheim, 15.02.2019

**Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Resolution zur Zukunft des ÖPNV im Gersprenztal“**

Sehr geehrter Herr Göttmann,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des o.g. Tagesordnungspunkts der Gemeindevertretung am 26.02.2019 für die Sitzung der Gemeindevertretung am 26.02.2019

**Die Gemeindevertretung möge die folgende Resolution beschließen und an die Stadt Groß-Bieberau adressieren:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim begrüßt ausdrücklich die Aufnahme der Ortsumgehung Groß-Bieberau (B 38) in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Damit verbunden ist die Hoffnung auf eine zeitnahe Planung und Umsetzung der Maßnahme zur Entlastung der Stadt Groß-Bieberau und zur Verbesserung der Anbindung des Gersprenztals an den Ballungsraum.

Eine Umgehung um Groß-Bieberau wird die Ortsdurchfahrt entlasten, jedoch die prinzipielle Herausforderung des immensen und weiter steigenden Pendlerverkehrs in Richtung Darmstadt und Rhein-Main-Gebiet nicht lösen. Dieses Problem wird dadurch nur näher an die Stadtgrenzen von Darmstadt verlagert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim hält daher eine Weiterentwicklung zur mittel- und langfristigen Verbesserung des ÖPNV und dessen Attraktivität für notwendig. Dafür ist eine aktive Zusammenarbeit der Kommunen in der Region, über die Kreisgrenzen hinweg sowie der Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwald mit dem Land Hessen erforderlich. Eine innovative und kreative Verkehrs- und ÖPNV Planung wird die Region stärken. Für das Gersprenztal sollte unter den vielen Optionen in der langfristigen Verkehrsplanung auch die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, den Anteil der Pendler die den ÖPNV nutzen durch eine Verlagerung auf schienengebundene Verkehrsmittel signifikant zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund hält die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim die Prüfung einer möglichen perspektivischen Reaktivierung der noch bestehenden, stillgelegten Bahnlinie zwischen Reinheim und dem Ortsausgang Groß-Bieberau Richtung Brensbach für sinnvoll. Eventuelle Optionen einer Wiederinbetriebnahme der Strecke mit Überlegungen für einen weiteren Ausbau bis zu einem Park & Ride-Haltepunkt für das Gersprenztal würden durch eine planerische Entwidmung verhindert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim setzt daher auf einen kommunikativen Austausch der Kommunen im Gersprenztal mit Groß-Bieberau und Reinheim sowie der Hinzuziehung von Sachverständigen, um einer vorschnellen Entwidmung der Teilstrecke entgegenzuwirken.

Begründung:

Die Erfahrung vieler Reichelsheimer Bürgerinnen und Bürger, die täglich nach Darmstadt oder ins Rhein-Main-Gebiet pendeln, zeigt, dass die Strecke dorthin zunehmend mit Staus und Unfallgefahren auf der B38 verbunden sind. Als die Bahnstrecke in den Sechzigerjahren stillgelegt wurde, wusste man noch wenig von den ökologischen Konsequenzen der reinen Stärkung des Individualverkehrs. Auch die Zahl der Fahrzeuge, die sich täglich aus dem Odenwald Richtung Rhein-Main bewegen, konnte sich wohl damals niemand vorstellen.

Die Entwidmung einer zwar stillgelegten, aber noch bestehenden Bahnlinie hätte zur Folge, dass eine wirkliche Alternative zur Straßenanbindung der Region ans Rhein-Main-Gebiet entfällt. Die Wiedereinführung eines Schnellbusses nach Darmstadt brächte ggf. wieder mehr Menschen zur Nutzung des ÖPNV, aber damit die Personenströme nicht weg von einer überlasteten Straße.

Den Bahnverkehr als Alternative zum Individualverkehr auf der Straße im Gersprenztal gänzlich aufzugeben, wäre konträr zu allen Bemühungen, Verkehrssysteme klimafreundlicher und sinnvoller zu gestalten.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Groß-Bieberau vom 11.02.2019 lässt ausdrücklich die Option zu, Gespräche des dortigen Magistrats mit den Gersprenztalgemeinden in der Sache zu führen, BEVOR eine Entwidmung erfolgt. Diese Chance soll in Kooperation mit Fachleuten des ÖPNV genutzt werden.

Der gleichlautende Antrag wurde in den Gemeindevertretung Brensbach bereits im Januar fraktionsübergreifend eingebracht und beschlossen.

Herzliche Grüße



Kirsten Krämer

Kopie per eMail:      Bürgermeister Stefan Lopinsky  
   Heinz Kaffenberger (CDU-RWG)  
   OAR Gerd Hübner